

Das Leibniz-Institut für Europäische Geschichte in Mainz (IEG) lädt ein zum öffentlichen Vortragsabend von Hubert Wolf, Inhaber der Johannes Gutenberg-Stiftungsprofessur 2023:

„Mein Bleiben im Staate und Europa ist unmöglich“ – Zur europäischen Dimension in den Bittschreiben jüdischer Menschen an den Vatikan während der Shoah.

Vortrag am Montag, 19. Juni 2023, 18:00 Uhr im Leibniz-Institut für Europäische Geschichte (IEG), Alte Universitätsstraße 19, Mainz. Es spricht **Prof. Dr. Dr. h.c. Hubert Wolf**, Universität Münster, Kirchenhistoriker, Bestseller-Autor und Inhaber der Johannes Gutenberg-Stiftungsprofessur 2023. **Prof. Dr. Nicole Reinhardt**, Direktorin des IEG, Abteilung für Abendländische Religionsgeschichte, moderiert.

Für viele jüdische Menschen lag im Zweiten Weltkrieg die letzte Hoffnung in der Flucht, häufig quer durch Europa. In ihrer Not wandten sich tausende von ihnen in Briefen an den Vatikan und baten um Hilfe. Wurde ihnen geholfen?

Im Vortrag und im Gespräch mit Nicole Reinhardt wird Hubert Wolf über sein aktuelles Forschungsprojekt „Asking the Pope for Help“ sprechen. Mit seinem Team systematisiert er schätzungsweise über 15.000 Bittschreiben, die in den vatikanischen Archiven lagern, und bereitet sie in einer digitalen Edition für die Öffentlichkeit auf. In seinem Vortrag wird Wolf die Hürden ansprechen, auf die die Menschen während ihrer Flucht stießen sowie die Handlungsspielräume, die die Katholische Kirche europaweit oder global hatte.

Hubert Wolf, Ordinarius für Mittlere und Neuere Kirchengeschichte an der Universität Münster, ist Kirchenhistoriker, Priester und Bestseller-Autor. Vor allem seine Arbeiten zur Inquisition und Indexkongregation sind berühmt. Seine Auswertung und Erschließung der in Rom gelagerten Archivbestände der Inquisition und päpstlichen Indexkongregation sind einzigartig. Bereits seit 1992, vor der offiziellen Öffnung der Archive hatte Hubert Wolf Zugang zu den Akten.

Er schreibt Bestseller wie den Kirchenthiller „Die Nonnen von Sant’Ambrogio“ und ist als Wissenschaftskommunikator einer breiten Öffentlichkeit durch zahlreiche Radio- und Fernsehbeiträge bekannt. Neben seinen Archivforschungen sind seine historiographischen Ansätze innovativ.

Um **Anmeldung** unter info@ieg-mainz.de wird gebeten.

Zum IEG: Das IEG ist ein selbstständiges außeruniversitäres Forschungsinstitut in Mainz. Seine Aufgabe ist die wissenschaftliche Erforschung der europäischen Geschichte. Es erfüllt diese Aufgabe durch Einzel- und Gemeinschaftsvorhaben seiner Beschäftigten sowie der in- und ausländischen Forschungsstipendiatinnen und -stipendiaten. Seit 2012 ist das Institut Mitglied der Leibniz-Gemeinschaft.

Pressekontakt: Dr. Juliane Schwoch, Telefon: +49 6131 39343, E-Mail: schwoch@ieg-mainz.de

